

Praxisanleitung nach dem Pflegeberufegesetz



Lernstation
am Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

Anja Feist

Pflegepädagogin B.A., Pädagogische Leitung der Lernstation Speyer

Übersicht



Diakonissen-Stiftungs-
Krankenhaus Speyer

- Aktuelle Situation: Praxisanleitung
- Praxisanleitung im Pflegeberufegesetz
- Vorstellung Projekt Lernstation Speyer
 - Ursprung/Grundidee
 - Koordination
 - Fazit
- Ausblick



Diakonissen-Stiftungs-
Krankenhaus Speyer

Aktuelle Situation: Praxisanleitung

- Praxisanleitung fällt dem Personalnotstand zum Opfer
 - Praxisanleiter*innen im Stationsalltag geplant
 - Praxisanleitungen werden kurzfristig abgesagt
(z.B. Ver.di (Hrsg.) 2015, MSAGD 2016, DBR (Hrsg.) 2017)
- Schüler*innen stehen anteilig auf dem Stellenplan
 - **Folgen** für die Schüler*innen
 - Einsatz als Hilfskräfte und Delegation von Einzeltätigkeiten
 - Wenig Raum für Weiterentwicklung und Anwendung theoretisch Gelerntem in der Praxis
 - Oft Überforderung durch das Spagat zwischen Anspruch und Wirklichkeit



Diakonissen-Stiftungs-
Krankenhaus Speyer

Praxisanleitung im Pflegeberufegesetz

- **Sicherstellung der Praxisanleitung:**
 - Träger der praktischen Ausbildung
- **Aufgabe eines Praxisanleiters/ einer Praxisanleiterin:**
 - Auszubildende schrittweise an die Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben als Pflegefachfrau/ Pflegefachmann heranzuführen
 - Zum Führen des Ausbildungsnachweises anzuhalten
 - Verbindung mit Pflegeschule halten
- **Praxisanleitung in der praktischen Ausbildung:**
 - Mind. 10% der zu leistenden praktischen Ausbildungszeit pro Einsatz
 - Geplante, strukturierte Anleitung nach dem Ausbildungsplan
- **Qualifikation Praxisanleiter:**
 - mind. 300h berufspädagogische Zusatzqualifikation
 - jährlich 24h pädagogische Fortbildung

(PflBRefG, 2017, §5-8,18)
(PflAPrV, 2018, §4)

Praxisanleitung im Pflegeberufegesetz



Diakonissen-Stiftungs-
Krankenhaus Speyer

**Praxisanleitung
kann nicht
dem Zufall überlassen werden!**



Diakonissen-Stiftungs-
Krankenhaus Speyer

Projekt Lernstation Speyer

Ursprung/ Grundidee

- **Intension:**
 - Auszubildende für den Beruf begeistern und zu einer guten qualitativ hochwertigen Ausbildung beitragen.
- **Grundlage:** Forschungsprojekt „Schüler*innen leiten eine Station“
 - Ergebnis: enormer Lernzuwachs für die Schüler*innen
(Jäger, Maier et al., 2016)
- **Weiterentwicklung:**

Implementierung einer kontinuierlichen Lernstation
(Jäger, Maier, 2017)

 - Schüler*innen eines Kurses (identischer Ausbildungsstand)
 - 1., 2. und 3. Ausbildungsjahr
 - Einsatzzeitraum 6-8 Wochen



Diakonissen-Stiftungs-
Krankenhaus Speyer

Projekt Lernstation Speyer

Ursprung/ Grundidee

- **Projektstart:** Mai 2017
- **Projektstationen:**
 - Gesundheits- und Krankenpflege (Wahlleistungsstation, interdisziplinär)
 - Gesundheits- und Kinderkrankenpflege (interdisziplinär)
- **Voraussetzungen:**
 - Pflegerische Schulen
 - Umsetzung einer generalistisch ausgerichteten Ausbildung (Modellprojekt „Pflegerausbildung in Bewegung“)
 - Träger
 - Etablierung freigestellter Praxisanleiter*innen
 - Diakonissen Speyer-Mannheim als Träger verschiedener Einrichtungen
- Wissenschaftliche Begleitung

Projekt Lernstation Speyer

Neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung:

*„Absolventinnen sollen dazu befähigt werden
**fachbezogenes und fachübergreifendes Wissen
zu verknüpfen, zu vertiefen,**
kritisch zu prüfen
sowie in Handlungszusammenhängen anzuwenden
und somit alle anfallenden Aufgaben des Berufsbildes
zielorientiert, sachgerecht, methodengeleitet und selbständig zu lösen
und das Ergebnis zu beurteilen.“*

(Referentenentwurf PflAPrV, 13.06.2018, S.2)

Projekt Lernstation Speyer

Neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung:

*„Absolventinnen sollen dazu befähigt werden
fachbezogenes und fachübergreifendes Wissen
zu verknüpfen, zu vertiefen,*

kritisch zu prüfen

*sowie in Handlungszusammenhängen anzuwenden
und somit alle anfallenden Aufgaben des Berufsbildes
zielorientiert, sachgerecht, methodengeleitet und selbständig zu lösen
und das Ergebnis zu beurteilen.“*

(Referentenentwurf PflAPrV, 13.06.2018, S.2)

Projekt Lernstation Speyer

Neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung:

*„Absolventinnen sollen dazu befähigt werden
fachbezogenes und fachübergreifendes Wissen
zu verknüpfen, zu vertiefen,
kritisch zu prüfen*

*sowie in **Handlungszusammenhängen anzuwenden**
und somit alle anfallenden Aufgaben des Berufsbildes
zielorientiert, sachgerecht, methodengeleitet und selbständig
zu lösen
und das **Ergebnis zu beurteilen.**“*

(Referentenentwurf PflAPrV, 13.06.2018, S.2)

Projekt Lernstation Speyer - Koordination

- Koordination der Lernstation: **Pädagogische Leitung**
 - Parallelstellung zur Pflegerischen Leitung
 - Pädagogische Qualifikation nötig
 - Schnittstelle zwischen verschiedenen Berufsgruppen

Aufgaben

Beratung von Schüler*innen

Beratung von Kolleg*innen, Praxisanleiter*innen

Organisation der Praxisanleitung

Enge Zusammenarbeit mit den Pflegerischen Schulen

Moderation von Reflexionsrunden

Leitung der Notenkonferenz

Ermittlungen von Fortbildungsbedarfen, Organisation und Durchführung von Fortbildungen

Organisation der Arbeitsgruppe Lernstation

Projekt Lernstation Speyer - Fazit

- Lernstation befindet sich im Prozess
- Mit der Lernstation erfüllen wir bereits Voraussetzungen der neuen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung
 - „Ausbildungsplan“ (vom Träger zu erstellen)
 - „10% geplante, strukturierte Praxisanleitung je Einsatz“
 - „Führen eines Ausbildungsnachweisheft“
 - „Regelmäßige Abstimmungen zwischen Pflegeschule & Träger“
- Generation Z – engere Führung und Anleitung erforderlich
 - Kritischere Sicht → individuelle Förderung und Beurteilung möglich
 - Chancen für ausländische Fachkräfte → bewusstere Einarbeitung
- Pflegepädagogen in der Praxis vorteilhaft
- Entwicklung der Pflegekräfte auf der Station
- Zunehmende Bedeutung: Qualifikation Praxisanleiter*in

Ausblick

- Künftige Herausforderungen Lernstation:
 - gemischte Einsätze
 - Mitarbeiter entwickeln ein Gefühl für Ausbildungsinhalte (+)
 - Struktur einzelner Ausbildungsjahre bereits erarbeitet (+)
 - Gestaltung der Einsätze zwischen der Lernstation
- Künftige Herausforderungen im Allgemeinen:
 - Realisierung der Anforderungen des Pflegeberufgesetzes
 - Koordination von Praxisanleitung
 - Entwicklung eines Pools von Instrumenten für Anleitungen
 - steigende Bedeutung der Schnittstelle Pflegerischer Schule – Träger (Generalistik)
 - Anleitung und Beratung von Praxisanleitern*innen inkl. Einarbeitungskonzept
 - Flexibilität bei der Auswahl geeigneter Anleitungsmethoden



Diakonissen-Stiftungs-
Krankenhaus Speyer

Quellen

- Deutscher Bildungsrat für Pflegeberufe (DBR) (Hrsg.) (2017): Pflegeausbildung vernetzend gestalten – ein Garant für Versorgungsqualität
- Jäger, S., Maier M. et al (2016): Evaluation des Projektes „Schüler leiten eine Station“ im Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer. Studentisches Forschungsprojekt an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein, unveröffentlichtes Manuskript
- Jäger,S., Maier,M. (2017): Konzeptentwicklung einer Lernstation im Krankenhaus. Handlungsempfehlung zum Aufbau und zur dauerhaften Implementierung. Ein Beitrag zur Qualitätssteigerung der praktischen Pflegeausbildung. Bachelorthesis, Hochschule Ludwigshafen am Rhein, unveröffentlichtes Manuskript
- Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie. Rheinland-Pfalz (2016 a): Landesprojekt: Theorie- Praxis- Transfer in der Ausbildung in den Pflegeberufen „Fachkräfte- und Qualifizierungs-initiative Gesundheitsfachberufe, Berufsfeld Pflege“. In: Berichte aus der Pflege. Nr. 28 - Mai 2016
- Pflegeberufereformgesetz (PflBRefG) (2017). In BGBl Teil I Nr. 49, S. 2581f. online
- Pflegeberufe – Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAprV) (2018). In BGBl Teil I Nr. 34, Version vom 02. Oktober 2018, S. 1572f. online
- Referentenentwurf PflAprV (2018), Version vom 13.06.2018, S.2, online
- Ver.di (Hrsg.) (2015): Ausbildungsreport Pflegeberufe 2015

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt Daten:

Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

Paul-Egell-Str. 33

67346 Speyer

E-Mail: anja.feist@diakonissen.de